## INHALTSVERZEICHNIS

			Seite
		Abkürzungen, Erläuterungen	11
		Einleitung	15
ı.		Werkmonographien der 1853 entstandenen Instrumentalwerke Schumanns	29
	1.	Einführung: Schumanns letztes Schaffens- jahr - ein "bewußter" Abschluß?	31
	2.	Fest-Ouverture mit Gesang über das Rhein- weinlied für Orchester und Chor op.123	47
	3.	Sieben Clavierstücke in Fughettenform op.126	73
	4.	Drei Clavier-Sonaten für die Jugend op.118	117
	5.	Ouverture zu Scenen aus Goethe's Faust op. posth.	165
	6.	Concert-Allegro mit Introduction für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters op.134	199
	7.	Phantasie für Violine mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte op.131	241
	8.	Kinderball. Sechs leichte Tanzstücke zu vier Händen für das Pianoforte op.130	279
	9•	Concert für Violine mit Begleitung des Orchesters op. posth.	291
	10.	Mährchenerzählungen. Vier Stücke für Clarinette (ad libitum Violine), Viola und Pianoforte op.132	425
	11.	Gesänge der Frühe. Fünf Stücke für das Pianoforte op.133	465
	12.	3 <sup>te</sup> Sonate in A moll für Violine und Pianoforte op. posth.	51′
	13	Romanzen für Violoncell und Pianoforte	551

	male d	sitorische und ausdruckshafte Merk- der späten Instrumentalwerke anns von 1853	563
1.	Zur s	tilistischen Bestimmung	565
2.	Im Spa	ätwerk ausgeprägte unkonventionelle rinzipien	569
3.	Sonate	ensatz-Zyklen, Sonaten(rondo)sätze	573
	3.1.	Zur großformalen Konzeption	573
	3.2.	Exposition	579
	3.3.	Durchführung	584
	3.4.	Reprise, Solokadenz	589
	3.5.	-	591
4.	Chara scher	kterstück-Zyklen, langsame und zoartige Sätze	595
	4.1.	Zur Konzeption der Charakterstück- Zyklen	595
	4.2.	Unkonventionelle Formprinzipien	596
5.	Satztechnik und besondere Stilmerkmale		
	5.1.	Zur Wahl von Tonart und Tongeschlecht	604
	5.2.	Harmonik	608
	5.3.	Rhythmik, Metrik	616
	5.4.	Tempo	622
	5.5.	Polyphone Satztechniken	626
	5.6.	Passagengestaltung	629
	5.7.	"Barockisierende" und "klassizi- stische" Stilmerkmale	636
	5.8.	Instrumentalstil	639
	5.9.	Stilistische Divergenzen als Teil des kompositorischen Konzeptes	640
6.	Musikalisch-"poetische" Verknüpfungen und Ähnlichkeiten		
	6.1.	fungen als musikalische und "poetische" Verbindung	644
	6.2.	Reminiszenzen, Zitate und Anspielun- gen als Mittel formaler und aus- druckshaft-"poetischer" Verdichtung	646

		Seite
	6.3. Sonstige motivisch-thematische Koinzidenzen	649
7.	Ausdruckscharakter und Ausdrucksverlauf der späten Instrumentalwerke	660
8.	Zum musikalischen "Idiom" der späten Instrumentalwerke	663
	Zur Rezeption der späten Instrumentalwerke Schumanns von 1853	667
1.	Historische Aspekte	669
2.	Schumanns späte Kompositionen aus medizi- nischer und soziologischer Sicht: Zur Problematik der bisherigen inter- disziplinären Forschungsansätze	678
3.	Aspekte analytisch-ästhetischer Untersuchungsansätze	688
	<ol> <li>Analytisch und spieltechnisch begründete Urteile</li> </ol>	690
	3.2. Ästhetische und ausdrucksbezogene Einschätzungen	698
4.	Grundzüge einer differenzierten Rezeption der späten Instrumentalwerke Schumanns von 1853	707
	Verzeichnis der berücksichtigten musikalischen Quellen	731
	Literaturverzeichnis	732
	Abbildungen	749

III.